AUSGABE 4/2025

WIRT SCHAFTS REPORT

ROSTOCK+REGION

UV
Unternehmerverband
Rostock-Mittleres Mecklenburg

IN PARTNERSCHAFT MIT

rostock marketing Tourismus

BALTIC INCUBATE

Inklusive spannender THEMEN-WELTEN

Unternehmertum bedeutet Verantwortung

für Personal, Kunden und die Zukunft – Maximilian Voß und Philipp Koeppen machen vor | *S. 7*

Die Holdingstruktur im Mittelstand

Wem sie tatsächlich nützt | *S. 33*

CO_2-Bilanz? Jetzt den Startschuss setzen!

Wie Betriebe den ersten Schritt in Richtung Klimaschutz und größerer Wettbewerbsfähigkeit machen | *S. 34*

Das Deutschland-Ticket Job

Mehr Mobilität für Mitarbeitende – im Job und in der Freizeit | *S. 36*

Neues Jahr.
Neue Ideen.
Gleiche Leidenschaft.

Danke für ein starkes Miteinander in 2025 –
wir wünschen Ihnen besinnliche Feiertage,
einen guten Jahreswechsel und frische Energie
fürs neue Jahr!

Bleiben Sie mit uns im Gespräch –
wir freuen uns auf Ihre Beiträge und
Ideen im kommenden Magazin!

UV
Unternehmerverband
Rostock-Mittleres Mecklenburg

12 Unternehmerverband

24 Rostock Marketing

28 Baltic Incubate

30 Themenwelten

Vorworte: ZUKUNFT. GEMEINSAM. GESTALTEN 5

Unternehmerverband
Unternehmertum bedeutet Verantwortung 6
Fachkräftemängel 8
ZMV 9

Rückblicke des UV Rostock
UV-Spätsommerfest 10
Unternehmensnachfolge 12
Cyber-Tatort MV 14
UV-Lounge Investitionsoffensive 16
UV-Lounge Lohnentwicklung 17
Unternehmerfrühstück 18

Jubiläum IbA 20
Getränkeland Heidebrecht 21

Neue Mitglieder stellen sich vor
hellosystem 22
ESSKLASSE Kochschule 22

Rostock Marketing
Event-Locations 25
Fam Trip Rostock 26
Interview mit Dr. Andrea Werner 26

Baltic Incubate
Neues Investment des Fond#2 28
Technologie mit Mehrwert 28
Vor Ort Besuch 29
Business Angel Masterclass 29
Ausblick auf 2026 29

Themen, die unsere Wirtschaft bewegen
Wenn Cyberangriffe über die Lieferkette kommen 32
Die Holdingstruktur im Mittelstand 33
CO_2-Bilanz? Jetzt den Startschuss setzen! 34
Die Forschungszulage erneut unter den Mikroskop 35
Das Deutschland-Ticket Job 36
Materialvielfalt neu gedacht 37
Grüne Küchen 37
Kaffeekompetenz 37
Freie Fahrt auf Rostocks Gleisen 38
Erlebnisse, die verbinden 38
Printprodukte, die Wirkung zeigen 38
Wellness an der Ostsee 39

Unsere Partner grüßen 40

Eventhighlights & Impressum 42

Zukunft. Gemeinsam. GESTALTEN.

Der WIRTSCHAFTSREPORT ROSTOCK+REGION ist das offizielle Verbands-Magazin des Unternehmerverband Rostock-Mittleres Mecklenburg e.V. und veröffentlicht mit starken Partnern regional witschaftliche Themen.

Zwischen Ankündigungen und Realität

Willkommen im „Herbst der Entscheidungen" – einer Jahreszeit, in der Blätter fallen, Versprechen welken und Reformen, wie so oft, in Schönheit sterben.

Seit Monaten kündigt die Bundesregierung einen „Neustart" der Wirtschaftspolitik an – mutig, entschlossen, zukunftsgerichtet. Auf dem Papier. In der Realität gleicht der wirtschaftspolitische Aufbruch eher einem gemütlichen Spaziergang durch den Nebel bürokratischer Bedenken und parteipolitischer Rücksichtnahmen.

Die Wirtschaft wartet. Zwar nicht auf bessere Zeiten, sondern auf konkrete Taten. Während Mittelständler über Energiepreise und Fachkräftemangel stöhnen, wird in Berlin weiter über Zuständigkeiten diskutiert. Die eine Hand kündigt Entlastungen an, die andere schafft neue Berichtspflichten. Das Ergebnis ist eine Reformarchitektur, die beeindruckend komplex, aber erstaunlich wirkungslos bleibt.

Natürlich wird dabei kräftig kommuniziert. Kein Tag vergeht ohne neue Ankündigungen, Strategiepapiere oder Innovationsgipfel. Doch wer genauer hinsieht, erkennt, dass vom Schlagwort zur Umsetzung ein Tal voller Prüfaufträge, Evaluierungen und Gremien liegt. Das politische Marketing läuft rund, nur die Realität hinkt – schwer atmend – hinterher.

Zwischen der Vision einer resilienten, klimaneutralen, wettbewerbsfähigen Volkswirtschaft und dem tatsächlichen Zustand deutscher Unternehmen klafft eine wachsende Lücke.

Der „Herbst der Entscheidungen" könnte also zum „Winter des Abwartens" werden – wenn aus Ankündigungen keine Maßnahmen, aus Konzepten keine Investitionen und aus politischem Mut kein bürokratischer Nebel wird. Zeit, die Bilanz zu ziehen – ohne Filter, aber mit einem Hauch Realismus. Und, zugegeben, mit einer Prise Sarkasmus.

BIRGER BIRKHOLZ
Geschäftsführer, Unternehmerverband Rostock-Mittleres Mecklenburg e.V

Wenn der Sommer ruft

Lieber Leserinnen und Leser,

Rostock zeigt sich gerade in der warmen Jahreszeit von seiner schönsten Seite. Wenn im nächsten Sommer die Sonne auf dem Wasser glitzert, der Sand unter den Füßen warm wird und das Leben sich nach draußen verlagert, entfaltet unsere Stadt ihr ganz besonderes Flair. Ob auf dem Wasser, über dem Wasser, direkt am Strand oder im malerischen Umland – die Vielfalt an Event-Locations ist beeindruckend und macht Rostock zu einem Geheimtipp für außergewöhnliche Veranstaltungen.

Auch für einheimische Unternehmen lohnt sich der Blick auf diese einzigartigen Orte. Denn besondere Anlässe verdienen besondere Kulissen – und davon bietet unsere Region mehr als genug. Wer im kommenden Sommer ein Firmenevent, eine Tagung oder ein Jubiläum plant, sollte sich schon jetzt um die passende Location kümmern. Die besten Plätze sind begehrt, und die Vorfreude auf ein gelungenes Sommerfest beginnt mit der Planung. Lassen Sie sich inspirieren von den Möglichkeiten, die unsere Stadt und ihre Umgebung bieten. Rostock verbindet maritimes Lebensgefühl, urbane Lebendigkeit und norddeutsche Authentizität zu einem Erlebnis, das weit über den Anlass hinaus in Erinnerung bleibt.

Und wenn Sie Hilfe bei der Organisation oder einfach auch nur Inspiration benötigen, lassen Sie sich durch unser Rostock Convention Bureau betreuen. Das einzige Convention Bureau in ganz Mecklenburg-Vorpommern ist ein kommunaler Service der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und für Sie grundsätzlich kostenfrei.

MATTHIAS FROMM
Tourismusdirektor Rostock & Warnemünde

MV wird sichtbar

Mecklenburg-Vorpommern wandelt sich sichtbar: Aus Visionen erwachsen marktfähige Lösungen, aus engagierten Gleichgesinnten entstehen ernstzunehmende Unternehmen.

Dabei entwickelt sich unsere Region zu einem Standort, an dem die Innovationsfähigkeit zum Erfolgsmotor wird. Immer mehr Gründerinnen und Gründer setzen bewusst hier Ideen in die Tat um und erzielen damit eine Wirkung, die weit über die Landesgrenzen hinaus reicht.

Baltic Incubate begleitet diese Entwicklungen und den Aufbau eines funktionierenden Ökosystems aktiv. Wir bringen nicht nur Kapital ein, sondern auch Vertrauen, Know-how, Mut, Inspiration sowie ein starkes Netzwerk – so schaffen wir Rahmenbedingungen, in denen junge Unternehmen ihr Potenzial entfalten können.

Mit unserem zweiten Fonds haben wir in diesem Jahr bereits drei Startups aus Mecklenburg-Vorpommern auf ihrem Wachstumspfad unterstützt, die vierte Beteiligung befindet sich aktuell in der Umsetzung. Mehr hierzu in unserem ausführlichen Artikel, in dieser Ausgabe des Wirtschaftsreports.

Nur gemeinsam können wir Mecklenburg-Vorpommern zu einem Ort machen, an dem Unternehmergeist und Zukunft Hand in Hand gehen und freuen uns daher über weitere Mitgestalter, Vorbilder und Mentoren aus der Leserschaft.

SEBASTIAN MEGOW
1. Vorsitzender – Baltic Incubate – Business Angel Netzwerk MV

„UNTERNEHMERTUM IST EINE CHANCE, ETWAS ZURÜCKZUGEBEN"

Interview mit Maximilian Voß

„Unternehmertum heißt für mich, Verantwortung zu übernehmen – für die Menschen, mit denen ich arbeite, für die Gesellschaft und für die Zukunft, die wir gestalten."
Ein Satz, der treffend beschreibt, was Maximilian Voß antreibt.
Der gebürtige Rostocker ist Prokurist beim Legal-Tech-Unternehmen advocado, Mitgründer des gemeinnützigen Unternehmens Bio24 Social und Geschäftsführer des Startups TrustDino. 3 Unternehmen, 3 Branchen, dreifache Verantwortung – für Mitarbeitende, Kunden und Zukunft.

Herr Voß, Sie führen 3 Unternehmen und haben eine junge Familie. Wie kriegen Sie das alles unter einen Hut?

Ich sehe Unternehmertum als Gestaltungsraum. Organisation und klare Prioritäten sind entscheidend. Bei advocado durfte ich erleben, wie digitale Prozesse ganze Branchen verändern können. Mit Bio24 Social haben mein Bruder und ich gesehen, was gesellschaftliches Engagement bewirken kann. Und TrustDino verbindet beides: Digitalisierung mit Menschlichkeit.

Natürlich braucht es dafür auch ein starkes Umfeld. Meine Familie gibt mir Rückhalt und Motivation. Ich sehe darin keine Gegensätze. Unternehmertum und Familie gehören für mich zusammen.

Was genau steckt hinter TrustDino?

TrustDino ist entstanden, weil ich gemerkt habe, wie entscheidend Bewertungen und Online-Sichtbarkeit für den unternehmerischen Erfolg sind – und gleichzeitig, wie wenig Möglichkeiten es gibt, sie aktiv und fair zu gestalten. Viele Betriebe sind online präsent, aber kaum sichtbar.

Deshalb ist TrustDino entstanden: Wir wollten eine Plattform schaffen, mit der Unternehmen ihre digitale Sichtbarkeit selbst steuern können – unabhängig von Agenturen.

Was unterscheidet Sie von klassischen Agenturen?

Wir setzen auf Selbstbestimmung statt Abhängigkeit. Wir geben Unternehmen die Werkzeuge und das Wissen an die Hand, um eigenständig aktiv zu werden – vom Local SEO bis zum Bewertungsmanagement. Gleichzeitig lassen wir sie damit nicht allein: Unsere Experten begleiten, schulen und beraten, wenn Fragen auftauchen. Wir wollen, dass Unternehmen verstehen, was sie tun.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Dass mehr Menschen den Mut finden, Verantwortung zu übernehmen – wirtschaftlich und sozial. Unternehmertum ist für mich kein Selbstzweck, sondern eine Chance, etwas zurückzugeben. Wenn mehr Unternehmen so denken würden, könnten wir gemeinsam viel bewegen – für unsere Gesellschaft und für kommende Generationen.

FACHKRÄFTE-MANGEL

MYTHOS ODER REALITÄT?

Seit mehr als zwanzig Jahren begleitet uns das Thema Fachkräftemangel. Oft wird es – ähnlich wie Energiepreise, Bürokratie oder Rohstoffkosten – als Erklärung für wirtschaftliche Schwierigkeiten herangezogen. Doch der demografische Wandel, der diesem Problem zugrunde liegt, ist seit Jahrzehnten bekannt. Statt nach Schuldigen zu suchen, brauchen wir jetzt Mut, Ideen und konsequentes Handeln.

Auch wenn derzeit die Zahl offener Stellen sinkt und die Arbeitslosigkeit leicht steigt, ist Entwarnung fehl am Platz: Der Fachkräftemangel bleibt real und wird uns noch lange beschäftigen. Zeitmangel darf keine Ausrede sein – vielmehr sollten wir ihn als Anstoß verstehen, aktiv zu werden, Prioritäten zu setzen und Innovationen voranzubringen.

Im Unternehmerverband Rostock Mittleres Mecklenburg e.V. widmen sich die Expertenteams Fachkräftesicherung und Internationalisierung genau diesen Herausforderungen. Unsere Schwerpunkte liegen auf Qualifizierung, Bildung und Ausbildung mit Fokus auf arbeitsmarktrelevante Themen, auf Zuwanderung und Integration von Menschen, die bereits hier leben, sowie auf neuen Formen der Arbeit, Führung und Organisation in Zeiten von Digitalisierung, KI und einer dynamischen Wirtschaftswelt.

Doch nachhaltige Lösungen gelingen nur gemeinsam. Deshalb brauchen wir Sie – unsere Mitgliedsunternehmen! Teilen Sie Ihre Ideen, Erfahrungen und Erfolgsgeschichten mit uns. Lassen Sie uns voneinander lernen und gemeinsam Strategien entwickeln, die unsere Region langfristig stärken.

Ein afrikanisches Sprichwort sagt: „Wenn du schnell vorankommen willst, geh allein. Wenn du weit kommen willst, geh in der Gruppe."

In diesem Sinne: Lassen Sie uns gemeinsam neue Erfolgsgeschichten schreiben – für eine starke Wirtschaft und eine zukunftsfähige Fachkräftesicherung.

Fotos: ©Angelika Heim

INTEGRATION DURCH MOTIVATION

DIE ERFOLGSGESCHICHTE VON HERRN HAMDI

Wenn Wille, Leidenschaft und gegenseitiger Respekt aufeinandertreffen, entsteht eine Erfolgsgeschichte wie die von Nader Hamdi – ein Beispiel dafür, wie Integration in der Praxis gelingen kann.

Nader Hamdi, 32 Jahre alt, stammt aus Tunesien. Dort schloss er 2015 sein Bachelorstudium in Industrieelektronik ab. Auf der Suche nach besseren Studien- und Fördermöglichkeiten entdeckte er Deutschland – und traf 2016 eine mutige Entscheidung: Er kam allein hierher, lernte innerhalb eines Jahres Deutsch bis zum Niveau C1 und begann 2017 ein Masterstudium. Doch wie so oft im Leben kam es anders: Nebenjobs in der Gastronomie und Hotellerie – und schließlich die Corona-Pandemie – zwangen ihn zum Umdenken.

Aus finanziellen Gründen entschied sich Hamdi für eine Ausbildung im Bereich Elektrotechnik. Bei der Firma Schulz und Reichel, später Leadec GmbH, lernte er das praktische Handwerk der Elektroinstallation kennen. Als er zum ersten Mal einen professionellen Stromlaufplan sah, war für ihn klar: „Das will ich können – konstruieren, programmieren, verstehen."

Seit 2021 setzt er diesen Traum bei der we3 witte elektrotechnik gmbh fort, wo er seine Ausbildung als Elektroniker für Betriebstechnik mit Bestnoten absolvierte. Eine Weiterbildung beim AFZ in SPS-Programmierung und Datenverarbeitung folgte. Anfangs war die Praxis eine Herausforderung, doch im Betrieb von Johannes Witte fand er nicht nur fachliche Unterstützung, sondern echte Wertschätzung. „Es geht nicht darum, wo jemand herkommt, sondern wo er hinwill," sagt sein Ausbilder und Mentor.

Für Nader Hamdi ist klar: „Nicht die Nationalität ist wichtig, sondern Motivation, Ziele und gegenseitiger Respekt." Dieser Geist prägt seine Arbeit – und macht ihn zu einem Beispiel gelungener Integration.

Sein großes Ziel: Konstrukteur in der Elektrotechnik zu werden. Und wer ihn erlebt, spürt, dass er es schaffen wird. Denn Integration gelingt dort, wo beide Seiten bereit sind – mit Herz, Engagement und dem Glauben an das gemeinsame Können.

WIRKUNG. HALTUNG. KULTUR.

Wie Führung leise prägt und laut verändert

Kultur entsteht dort, wo Menschen miteinander arbeiten. In einem Blick. In einem Satz. In der Art, wie wir einander zuhören. Führung wirkt – immer. Und genau darin liegt ihre Kraft: Sie prägt Kultur oft still im Hintergrund und gestaltet Veränderung zugleich hörbar und sichtbar.

Am **03. Dezember 2025** laden wir Führungskräfte nach **Kühlungsborn** ein, gemeinsam mit dem Coach und Organisationsentwickler Martin Bräun auf diese leisen und lauten Momente zu schauen. Es geht nicht um große Theorien, sondern um spürbare Haltung, um Klarheit im Auftreten und um die Frage: ***Was brauchen Menschen, um gesund, vertrauensvoll und gemeinsam wirksam arbeiten zu können?***

Der Workshop bietet Raum zum Innehalten, Erkennen und Ausprobieren – sowie zum Austausch mit anderen Führungskräften aus der Region.

ZMV

Jetzt anmelden und Platz sichern:

RÜCK-BLICKE

DES UV ROSTOCK

Ein unvergesslicher Abend

UV-SPÄT-SOMMER-FEST

Zu einem unvergesslichen Abend auf Gut Hohen Luckow lud der Unternehmerverband am 17. September 2025 zum traditionellen UV-Spätsommerfest ins Schloss auf dem Gut Hohen Luckow ein.

Die stimmungsvolle Kulisse, das warme Spätsommerlicht und die herzliche Atmosphäre machten den Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis und zeigten einmal mehr die starke Verbundenheit innerhalb des Verbandes. Selbst die Pferde auf den angrenzenden Wiesen sorgten mit ihrem Anblick für ein ganz besonderes Flair.

Für das leibliche Wohl sorgte Sol Catering mit raffinierten Speisen und köstlichem Fleisch vom Grill, begleitet von erfrischenden Getränken. In dieser genussvollen Umgebung entwickelten sich viele inspirierende Gespräche, die das Netzwerk des Verbandes weiter stärkten. Ein besonderes Highlight des Abends war Zauberflo, der mit Charme und Magie für staunende Gesichter und fröhliche Momente sorgte.

Ein herzlicher Dank gilt den Sponsoren – Autohaus Rostock Ost GmbH, Dr. Diestel GmbH, Engfer & Partner Immobilien, Geiersberger Glas & Partner mbB Rechtsanwälte sowie KKF Gesellschaft für Klima- und Kältetechnik mbH – und natürlich den Gastgebern im Schloss.

Das UV-Spätsommerfest 2025 zeigte eindrucksvoll, was den Unternehmerverband ausmacht: engagierte Mitglieder, wertvolle Begegnungen und ein starkes Miteinander, das unsere regionale Wirtschaft trägt und verbindet.

Fotos: ©Angelika Heim

Erfolgreiche Veranstaltung in Rostock

UNTERNEHMENS-NACHFOLGE

ERFAHRUNGSBERICHTE & WORKSHOPS

Wie gelingt ein erfolgreicher Generationenwechsel im Unternehmen? Welche Partner sind unverzichtbar – und welche Rolle spielen digitale Tools? Mit diesen Fragen beschäftigte sich die Veranstaltung „Unternehmensnachfolge – Erfahrungsberichte & Workshops", zu der die Projekte Mittelstand-Digital Zentrum Rostock, INQA-Beratungsstelle Rostock und das Zukunftszentrum Mecklenburg-Vorpommern plus eingeladen haben.

Fachliche Impulse zu zentralen Erfolgsfaktoren

Nach einer Begrüßung erhielten die Teilnehmenden in kompakten Keynotes praxisnahe Einblicke in die Herausforderungen und Chancen einer Unternehmensnachfolge.

- Matthias Laudahn (ECOVIS Hanseatische Mittelstandsberatung GmbH & Co. KG) beleuchtete die Vorbereitung, Prozesse und Bewertung im Übergabeprozess. Dabei machte er deutlich, dass Themen wie tragfähige Finanzierungsstrukturen, Arbeitgeberattraktivität, Digitalisierung, Innovationskraft und Nachhaltigkeit für Nachfolgeprojekte zunehmend entscheidend sind.
- Simone Brenner (BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft) stellte steuerliche Gestaltungsmodelle vor. Sie zeigte auf, welche Unterschiede und Herausforderungen bei einer internen Nachfolge im Vergleich zu einer externen Übergabe entstehen – und welche Stellschrauben Unternehmerinnen und Unternehmer beachten sollten.
- Björn Suhr und Lars Bierwolf (BLS media GbR) gaben Einblicke in die Rolle der Digitalisierung für den Übergabeprozess. Anhand konkreter Beispiele präsentierten sie, wie digitale Anwendungen und KI-Lösungen Unternehmen in der Nachfolgephase unterstützen können

Fotos: ©Angelika Heim

Persönliche Erfahrungsberichte

Besonders greifbar wurden die Inhalte durch die persönlichen Berichte zweier Unternehmer, die den Prozess gerade durchlaufen, oder bereits erfolgreich gemeistert haben.

- Martina Fregin (KKF Gesellschaft für Klima- und Kältetechnik mbH) schilderte ihre Erfahrungen mit den komplexen, aber lösbaren Herausforderungen bei einer familieninternen Übergabe als Übergebende
- Stephan Groß (Verkehrssicherung Zelck GmbH) berichtete von seinen eigenen Wegen und Erfolgsfaktoren im externen Nachfolgeprozess.

Die Offenheit und Authentizität der Erfahrungsberichte sorgten für wertvolle Denkanstöße bei den Teilnehmenden, denn Unternehmensnachfolge ist kein Selbstläufer.

Im Anschluss hatten die Gäste die Gelegenheit, in einem offenen Forum mit den Referenten konkrete Fragen zu stellen und ihre eigenen Situationen zu diskutieren. Dabei wurden praxisorientierte Lösungsansätze entwickelt.
Den Abschluss bildete ein Get-Together, das intensiv zum Netzwerken und für Gespräche genutzt wurde.

Ein großer Dank an alle Teilnehmenden für den intensiven Austausch und ganz besonders an IKEA für die Location und hervorragende gastronomische Betreuung.

INITIATIVE NEUE QUALITÄT DER ARBEIT

Mittelstand-Digital Zentrum Rostock

ZMV

T-Roc R-Line: Energieverbrauch kombiniert: 6,0–5,6 l/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert: 136–128 g/km; CO_2-Klassen: E–D.

Charakter und Leidenschaft inklusive.
Der neue T-Roc

T-Roc Life 1.5 eTSI OPF 85 kW (116 PS) 7-Gang-DSG
Energieverbrauch kombiniert: 5,8–5,5 l/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert: 133–126 g/km; CO_2-Klasse: D.
Ausstattung: Notbremsassistent „Front Assist", Spurhalteassistent „Lane Assist", Verkehrszeichenerkennung, Ablenkungs- und Müdigkeitserkennung, Abbiegebremsfunktion und Ausweichunterstützung, Fernlichtassistent „Light Assist", Digital Cockpit, Digitaler Radioempfang DAB+ u. v. m., **Lackierung:** Canary Yellow

GeschäftsfahrzeugLeasingrate mtl.:	**279,00 €**[1]	Laufzeit:	48 Monate
Leasing-Sonderzahlung:	1.990,00 €	Jährliche Fahrleistung:	10.000 km

Fahrzeugabbildung zeigt ggf. vom Angebot abweichende Sonderausstattungen. [1] Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden. Zzgl. Überführungskosten und MwSt. Bonität vorausgesetzt. Gültig bis zum 31.12.2025. Stand 11/2025.

AUTOHAUS ROSTOCK

Ihr Volkswagen Partner
Autohaus Rostock Ost GmbH
Rövershäger Chaussee 5, 18146 Rostock, Tel. 0381 65020, autohaus-rostock.de

Veranstaltung

CYBER-TATORT MV

CYBER-ATTACKEN IM MITTELSTAND

Wie verletzlich Unternehmen heute im digitalen Raum sind, zeigte die Veranstaltung „Cyber-Tatort MV | Cyber-Attacken im Mittelstand", zu der der Unternehmerverband Rostock-Mittleres Mecklenburg e.V. und das Expertenteam UVdigital in die OSPA-Filiale K17 eingeladen hatten. Unter der Moderation von Frank Thiessenhusen erwartete die Gäste ein Vormittag voller spannender Impulse, praxisnaher Einblicke und wertvoller Austauschmöglichkeiten.

Den Auftakt machte Theresa Voß von der Zentralen Ansprechstelle Cybercrime MV, die eindrucksvoll die aktuelle Bedrohungslage und polizeiliche Perspektiven aufzeigte. Besonders greifbar wurde das Thema, als Alexander Winter (arcona Hotels & Resorts) und Alrik Zech (Rostocker Straßenbahn AG) offen über reale Cyberangriffe berichteten – mit klaren Lehren für alle Anwesenden.

Wie man aus solchen Erfahrungen konkrete Schutzmaßnahmen ableitet, erklärten Kimberly Stocker (ALBAKOM GmbH) und Dirk Reiher (Quadus GmbH) mit einem praxisorientierten Leitfaden vom „Albtraum zum Aktionsplan". Zum Abschluss gab Andreas Langer (SIGNAL IDUNA Gruppe) wertvolle Einblicke in die Rolle von Cyber-Versicherungen als Teil eines umfassenden Sicherheitskonzepts.

Das Fazit des Tages: Cybersecurity geht alle an. Es ist nicht die Frage, ob ein Angriff erfolgt, sondern wann. Nur wer vorsorgt, sensibilisiert und auf Expertenwissen setzt, bleibt im Ernstfall handlungsfähig.

Ein herzliches Dankeschön gilt der OstseeSparkasse Rostock für die ausgezeichnete Organisation und die Bereitstellung der Räumlichkeiten sowie allen Referentinnen, Referenten und der INQA-Coaching Beratungsstelle Rostock für ihre Unterstützung.

Gemeinsam stärken wir die digitale Sicherheit in Mecklenburg-Vorpommern!

Fotos: ©Angelika Heim

Veranstaltungsreihe

INVESTITIONSOFFENSIVE IN MECKLENBURG-VORPOMMERN

STANDORTVORTEIL MV: WARUM SICH INVESTITIONEN GERADE JETZT LOHNEN

Am 13. Oktober 2025 lud der Unternehmerverband Rostock-Mittleres Mecklenburg e.V. zur UV-Lounge ins Vienna House by Wyndham Rostock ein. Zahlreiche Unternehmerinnen und Unternehmer folgten der Einladung, um über ein Thema zu diskutieren, das die wirtschaftliche Zukunft des Landes maßgeblich prägt: die Investitionsoffensive Mecklenburg-Vorpommern.

Dr. Heiko Geue, Minister für Finanzen, Digitalisierung und Staatsmodernisierung, gab in seinem Impulsvortrag einen tiefen Einblick in die strategischen Schwerpunkte der Landesregierung. Er betonte, dass jetzt der ideale Zeitpunkt sei, um in den Standort Mecklenburg-Vorpommern zu investieren. Neben der Vorstellung der geplanten Finanzmittel stand vor allem die Frage im Raum, wie Investitionsprozesse beschleunigt und Hemmnisse abgebaut werden können. Dr. Geue machte deutlich, dass Verwaltung, Politik und Wirtschaft künftig noch enger zusammenarbeiten müssen, um Projekte effizienter umzusetzen und Chancen zu nutzen.

In der anschließenden Diskussion zeigten die zahlreichen Wortmeldungen das große Interesse der regionalen Wirtschaft. Die Teilnehmenden nutzten die Gelegenheit, konkrete Anliegen zu platzieren – von digitalen Verwaltungsverfahren bis hin zu bürokratischen Herausforderungen bei Investitionen.

Beim anschließenden Networking in der SEAR-Lounge entwickelte sich ein angeregter Austausch in entspannter Atmosphäre.

Die UV-Lounge machte deutlich: Der direkte Dialog zwischen Wirtschaft, Politik und Verwaltung ist ein entscheidender Motor, um Mecklenburg-Vorpommern als attraktiven Investitionsstandort nachhaltig zu stärken.

Fotos: ©Angelika Heim

Veranstaltungsreihe

UV-LOUNGE ROSTOCK:

LOHNENTWICKLUNG & MINDESTLOHN – CHANCEN FÜR UNTERNEHMEN

Am 10. November 2025 lud der Unternehmerverband Rostock-Mittleres Mecklenburg e.V. zu einer weiteren Ausgabe seiner erfolgreichen UV-Lounge ins Vienna House by Wyndham in Rostock. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand ein Thema, das derzeit viele Unternehmen bewegt: die Lohnentwicklung und die bevorstehende Erhöhung des Mindestlohns von 12,82 € auf 13,90 € ab Januar 2026.

Vertreter aus Politik und Wirtschaft gingen in eine lebhafte Diskussion über die Auswirkungen dieser Veränderungen. Dr. Dietmar Bartsch, Bundestagsabgeordneter für „Die Linke“ in Rostock, brachte die politische Perspektive ein, während Sebastian Schuffenhauer vom Autohaus Rostock GmbH gemeinsam mit weiteren Unternehmerinnen und Unternehmern ihre Erfahrungen und Strategien teilte. Die Diskussion machte deutlich, wie stark gesetzliche Anpassungen, Fachkräftemangel und steigende Kostenstrukturen die betriebliche Lohnpolitik beeinflussen. Für viele Unternehmen bleibt es eine Herausforderung, die Anpassungen erfolgreich umzusetzen und gleichzeitig wettbewerbsfähig zu bleiben.

Die Moderation durch Birger Birkholz verband kontroverse Punkte mit praxisnahen Beispielen und förderte einen konstruktiven Austausch, der den Teilnehmenden wertvolle Einblicke bot, wie Unternehmen die bevorstehenden Veränderungen aktiv gestalten können.

Abgerundet wurde der Abend in der SEAR-Lounge, wo bei Fingerfood und kühlen Getränken weiter diskutiert und intensiv genetzwerkt wurde. Die Veranstaltung unterstrich eindrucksvoll, wie essenziell der Dialog zwischen Politik und Wirtschaft ist, um unterschiedliche Perspektiven zu beleuchten und gemeinsame Lösungsansätze zu entwickeln.

Veranstaltungsreihe

UNTERNEHMER-FRÜHSTÜCK

UNTERNEHMERVERBAND ZU GAST BEI DER AUPRO GMBH IN BÜTZOW

Am 15. Oktober fand das Netzwerkfrühstück des Unternehmerverbandes bei der AuPro Automatisierung Projektierung GmbH in Bützow statt. Zahlreiche Unternehmerinnen und Unternehmer aus der Region nutzten die Gelegenheit zum fachlichen Austausch und zum Kennenlernen des gastgebenden Unternehmens.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem gesamten AuPro-Team für die hervorragende Organisation und die herzliche Gastfreundschaft. Besonders erfreulich war, dass wir Geschäftsführer Christian Radtke zu einem besonderen Anlass gratulieren durften: Die AuPro GmbH feierte am 1. Oktober ihr 30-jähriges Firmenjubiläum.

Als Zeichen der Anerkennung überreichte der Unternehmerverband eine Urkunde für drei Jahrzehnte Innovationskraft, Verlässlichkeit und Engagement in der Region.

Im Anschluss an das Frühstück erhielten die Gäste einen spannenden Einblick in die Arbeit des Unternehmens. Bei einem Rundgang durch die Produktionshallen erläuterte Christian Radtke eindrucksvoll, wie bei AuPro individuelle Automatisierungs- und Steuerungslösungen entstehen – von Schaltanlagen über SPS- und Visualisierungssysteme bis hin zu modernen Robotik-Anwendungen.

Fotos: ©Angelika Heim

AUTOMATISIERUNG AUS LEIDENSCHAFT

30 JAHRE AUPRO GMBH

Seit der Gründung durch Uwe Radke, am 1. Oktober 1995, steht die AuPro GmbH für technische Exzellenz „Made in Germany". Das Unternehmen entwickelt maßgeschneiderte Lösungen für die Automatisierung von Produktions- und Fertigungsprozessen und begleitet seine Kunden von der Planung bis zur Umsetzung – weltweit.

Heute zählt AuPro 22 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter Ingenieure, Techniker und Fachkräfte, die mit Leidenschaft und Know-how an individuellen Kundenprojekten arbeiten. Schnelligkeit, Effizienz und Innovationskraft bilden dabei die Grundlage für den Erfolg.

Besonderen Wert legt das Unternehmen auf Qualität, Nachhaltigkeit und zukunftsorientiertes Denken. Mit ressourcenschonenden Prozessen, energieeffizienten Technologien und langlebigen Systemlösungen setzt AuPro auf Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft. Die Verbindung von technischer Präzision und nachhaltigem Handeln prägt die Unternehmenskultur seit drei Jahrzehnten.

Mit Mut zur Innovation und einem starken Teamgeist blickt die AuPro GmbH optimistisch in die Zukunft – und bleibt auch nach 30 Jahren ihrem Leitgedanken treu:

> **„IHR PROJEKT, UNSERE AUFGABE – WELTWEIT"**

AuPro GmbH
Spezialisten für Automatisierung, Projektierung, Schaltanlagenbau & Visualisierung

Nebelring 4, 18246 Bützow
Tel. +49 38461 595-0
www.aupro.de

DIE ZUKUNFT DER AUTOMATION

Zum 35. Jubiläum blickt das Ingenieurbüro für Automation (IbA) auf eine beeindruckende Erfolgsgeschichte zurück.

Gegründet am 1. April 1990 von Dr. Arndt Neuhäußer, Dr. Frank Weicker und Dipl. Ing. Norbert Bredefeldt, begann das Unternehmen in einem Lehrerraum einer Rostocker Schule und zog im selben Jahr in ein eigenes Gebäude in Klein Schwaß. Über die Jahre folgten bedeutende Meilensteine:

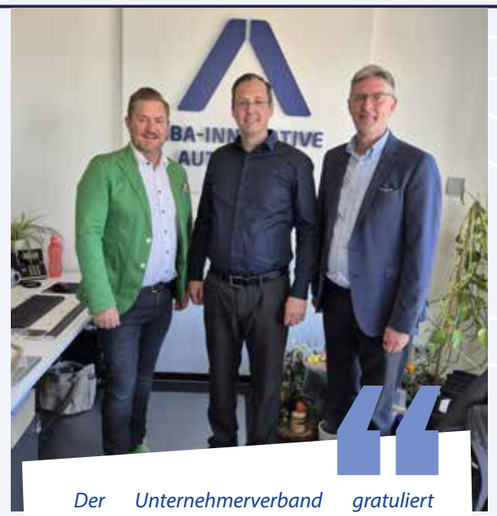
1991 ein Umzug ins RIGZ in Rostock, 1996 der Bau eines eigenen Firmengebäudes in Stäbelow, sowie Niederlassungen in Hamburg.

2022 dann ein Generationswechsel in der Geschäftsführung, 2023 der gesellschaftliche Wechsel zur LADWIG Holding, und seit 2024 Übernahme der Leitung allein von Marc Niemann.

2025 wurde das neue Firmengebäude auf dem LADWIG-Campus bezogen. Das Team aus engagierten Expertinnen und Experten fördert eine Kultur der Innovation, die Kreativität und technisches Verständnis vereint.

Das Portfolio reicht von Programmierung kleiner Steuerungen bis hin zu Komplettlösungen in Industrie- und Gebäudeautomation, Umwelttechnik, Energie sowie Wasser- und Abwassertechnik. Zahlreiche Referenzprojekte belegen die breite Expertise, etwa die Steuerung der Schaumkussproduktion, Tauchgondeln an der Ostsee, Brückenbauwerke, Kläranlagen, Gebäudetechnik in Hamburg, Berlin und Rostock sowie Recyclinganlagen und Biogasanlagen.

IbA ist seit 35 Jahren ein zuverlässiger Partner, Teil der LADWIG-Unternehmensgruppe mit über 105 Mitarbeitenden. Mit Blick auf die Zukunft bleibt das Unternehmen innovativ und engagiert, um die Herausforderungen der Branche aktiv mitzugestalten.



Der Unternehmerverband gratuliert dem Ingenieurbüro für Automation (IbA) herzlich zu seinem 35. Firmenjubiläum. Als langjähriges Mitglied schätzen wir die kontinuierliche Innovationskraft, die hohe Fachkompetenz und die engagierte Arbeit Ihres Teams. Ihr Erfolg ist ein beeindruckendes Beispiel für nachhaltiges Unternehmertum und technologische Zukunftsorientierung. Wir freuen uns auf die weitere erfolgreiche Zusammenarbeit und wünschen IbA auch in den kommenden Jahren viel Erfolg, Wachstum und innovative Projekte. Herzlichen Glückwunsch zu diesem bedeutenden Meilenstein!

hebt der Präsident des Verbandes, Frank Oestreich (links im Bild, neben Marc Niemann und Birger Birkholz), anlässlich des Jubiläums hervor.

IbA-Ingenieurbüro für Automation GmbH

Forstwiese 8, 18198 Stäbelow
Tel. +49 38207 663 0
ibagmbh.de

Foto: ©IbA

REGIONAL, STRATEGISCH, ZUKUNFTSORIENTIERT

GETRÄNKELAND HEIDEBRECHT

Getränkeland Heidebrecht zeigt, wie unternehmerische Weitsicht, Regionalität und Modernisierung erfolgreich zusammenspielen. Axel und Fabian Heidebrecht führen das Familienunternehmen mit rund 98 Filialen nach dem Motto: „Möge der Bessere gewinnen – wir wollen der Bessere sein."

Steigende Kosten und sinkende Absätze – besonders im Biersegment – fordern den Handel heraus. Die Heidebrechts reagieren mit klarer Strategie: Standorte optimieren, Prozesse digitalisieren und neue Geschäftsfelder erschließen. „Wir bereiten uns vorausschauend auf die kommenden Jahre vor, um wirtschaftlich erfolgreich und eigenständig zu bleiben", sagt Axel Heidebrecht.

Dazu gehörte auch der Verkauf von fünf Filialen an Getränke Hoffmann – aus logistischen und strategischen Gründen. Statt in schwächer werdende Märkte zu investieren, fließen die Erlöse in die Modernisierung und Digitalisierung der verbleibenden Standorte.

Sohn Fabian verantwortet das Projekt Category Management: Jede Filiale wird softwaregestützt analysiert, das Sortiment optimal auf das Kundenverhalten angepasst. Ziel ist eine Umsatzsteigerung von rund 2,3 Prozent auf gleicher Fläche. Bis Mai 2026 sollen alle Märkte nach dem neuen Konzept umgebaut sein.

Auch digital wächst Getränkeland stark: Mit den Onlineshops dosenmatrosen.de und nomi.shop erreicht das Unternehmen Kundinnen und Kunden weit über die Region hinaus. Ein dritter Shop ist für 2026 geplant. Ergänzend bietet ein Lieferservice bequemen Getränkenachschub bis an die Haustür oder ins Büro – eine Verbindung aus stationärem Handel, digitalem Angebot und logistischer Kompetenz.

Trotz aller Veränderungen bleibt Getränkeland fest in Mecklenburg-Vorpommern verwurzelt. Regionale Partnerschaften und die Ausbildung junger Fachkräfte sind zentrale Säulen des Erfolgs. Während große Ketten den Markt prägen, setzt Getränkeland auf Eigenständigkeit und Kooperation auf Augenhöhe – etwa mit der Rewe GVG oder der firmeneigenen Logistikgesellschaft KaDiSe, die neue Geschäftsfelder wie Tankstellenbelieferungen erschließt.

„Die Zukunft kann kommen – wir sind bereit."

Foto: ©Getränkeland Heidebrecht

NEUE MITGLIEDER
STELLEN SICH VOR

hellosystem
Schützenstraße 10
17489 Greifswald
Telefon +49 160 97397922
kontakt@buchwardt-shabo.de
www.hellosystem.de

Was erfolgreiche Unternehmen anders machen

Erfolgreiche Unternehmen überlassen ihre Kundengewinnung nicht dem Zufall – sie arbeiten mit System. Genau hier setzt hellosystem an: Das Unternehmen unterstützt Betriebe dabei, die eigene Zielgruppe gezielt zu erreichen und Interessenten in zahlende Kunden zu verwandeln. Der große Vorteil dabei ist: Unternehmen können monatlich genau steuern, wie viel Umsatzwachstum sie erzielen möchten – und gewinnen dadurch echte Planungssicherheit im Vertrieb.

hellosystem verbindet bewährte lokale Strategien wie Flyer, Kundenaktionen oder Empfehlungsprogramme mit modernen digitalen Systemen – also Social Media, Landingpages und automatisierten E-Mail-Strecken. So entsteht ein klar strukturierter, messbarer Vertriebsprozess, der dauerhaft neue Kunden bringt, Zeit spart und eine langfristige Planung im Marketing und Vertrieb ermöglicht. Bereits zahlreiche regionale Betriebe – darunter Meutzner Optik, das Störtebecker Braugasthaus, Fahrschulen und viele weitere lokale Unternehmen – konnten durch hellosystem sichtbar wachsen und ihre Kundengewinnung erfolgreich digitalisieren.

Genuss, Bildung und Gemeinschaft

Seit 2010 steht die ESSKLASSE für frische, gesunde und verantwortungsbewusste Ernährung. Aus der ursprünglichen Catering-Idee entstand 2018 die ESSKLASSE-Kochschule – ein Ort des Lernens und Genießens in Rostock.

Mit fünf Mitarbeitenden betreibt Inhaberin Claudia Maruniak zwei Schülercafeterien, die täglich Kinder und Jugendliche mit frischen Snacks und warmen Mahlzeiten versorgen. Nicht der Verkauf steht im Mittelpunkt, sondern das bewusste Erleben von Essen: Bei uns wird frisch gekocht und gegessen!

In der Kochschule finden regelmäßig Kurse für Familien, Freundeskreise, Firmen und Schulklassen statt. Gemeinsam mit Ernährungsberaterin Anke Geschke vermittelt Maruniak kulinarisches Wissen und Freude am Kochen.

Ob Teamevents, Gesundheitstage oder soziale Projekte – die ESSKLASSE verbindet Genuss mit Bildung und Gemeinschaft. Eine Kochschule für alle, die Wert auf Qualität, Nachhaltigkeit und echtes Miteinander legen.

ESSKLASSE
August-Bebel-Str. 55
18055 Rostock
Telefon: +49 170 2357285
kochschule@essklasse-mv.de
www.essklasse-mv.de

NUN AUCH AUF LinkedIn

Der Wirtschaftsreport hat jetzt seinen eigenen Kanal.
Freuen Sie sich auf regelmäßige Beiträge aus unseren Themenwelten, News und Hintergründe aus der regionalen Wirtschaft.

Folgen Sie uns – und auch dem Unternehmerverband – auf LinkedIn und werden Sie Teil unseres Netzwerks!

Wirtschaftsreport

Unternehmer-verband Rostock

Foto: ©AdobeStock_ Prathankarnpap

rostock marketing Tourismus

SOMMER. SONNE. ROSTOCK.

Ihre perfekte Sommer-Location 2026 in Rostock

Foto: ©KUHNLE-TOURS

Wenn die Sonne scheint, zeigt die Region Rostock ihre ganze Strahlkraft. Zwischen Ostsee und Warnow finden sich Event-Locations, die wie geschaffen sind für den Sommer – Orte, an denen Arbeit und Genuss, Business und Freizeit mühelos ineinander übergehen.

Die Auswahl an außergewöhnlichen Locations ist so vielfältig wie inspirierend. Wer seinen Gästen ein unverwechselbares Erlebnis bieten möchte, findet hier den idealen Rahmen – für produktive Meetings unter freiem Himmel ebenso wie für stimmungsvolle Sommerfeste, Team-Events oder Incentives am Meer.

Das Rostock Convention Bureau (RCB) – Teil von Rostock Marketing – steht Ihnen dabei beratend zur Seite. Unter der Marke „Meet Rostock Region“ unterstützt es Sie kostenfrei bei der Planung, damit aus jeder Veranstaltung ein Ereignis wird, das in Erinnerung bleibt. Und weil die besten Plätze schnell vergeben sind, gilt: Wer im kommenden Sommer feiern oder tagen möchte, sollte sich am besten jetzt schon um seine Wunschlocation kümmern.

Event-Locations

Charter&Sail
Unvergessliche Segelabenteuer per Katamaran und Co.
charter-and-sail.de

Classic Yacht Charter
Individuelle Ausfahrt auf historischen Booten
arona-yachting.de

Fahrgastschifffahrt „K. Brass“
Tagungen und Events mit Ostseeblick
fahrgastschifffahrt.de

Fahrgastschifffahrt Thomas Schütt
Den Rostocker Hafen per Charterfahrt erleben
hafenrundfahrten-in-rostock.de

ivent sailing
Einzigartige Segelerlebnisse für zehn bis 200 Personen
ivent-sailing.com

KUHNLE-TOURS
Gemütliche Hausboot-Events auf dem Wasser
kuhnle-tours.de

MS Baltica
Mini-Kreuzfahrten entlang der Seebäder
msbaltica.de

Rostocker Fahrgastschifffahrt Kathrin Schütt
Konferenzen und Tagungen per Hafenrundfahrt
blaue-flotte.de

Rostocker Personenschifffahrt
Entdecke Rostock mit der „Rostocker 7“
rostocker-flotte.de

Speedsailing
Adrenalinreiche Segel-Events auf Rennbooten
speedsailing.de

Scandlines Deutschland
Feiern und Meetings auf einer Ostseefähre
scandlines.de

TT-Line
Meetings und Events auf dem Weg nach Skandinavien
ttline.com/de

Warnow-Personenschifffahrt
Sonnenuntergangsfahrten mit Hafenblick erleben
warnow-personenschifffahrt.de

Golfanlage Warnemünde
Vom Meeting zur Golfrunde in zehn Sekunden
golf-warnemuende.de

Supieria Rostock
Wasser-Action, Meeting & Schlemmen über der Warnow
supieria.de

Hanse Rad
Firmenfeiern, Events und gute Laune am Riesenrad auf der Mittelmole
treffpunkt-riesenrad.de

Karls Erlebnisdorf
Manufaktur- und Genuss-Location auch für große Events
karls.de

Chalet-O
Alpenhütte über den Dächern Rostocks
chalet-o.de

Landschulmuseum Göldenitz
Historische Schule mit Nachsitzen und Event-Garten
landschulmuseum.de

WAL Strandbar
Strandfeeling bei chilliger Atmosphäre
wal-strandbar.de

WAL Strandbar

Cavalan Ranch
Pferdeabenteuer, Lagerfeuer und ein hochmoderner Event-Stall
cavalan.de

Gut Klein Nienhagen
Uriges Landhaus-Ambiente für stimmungsvolle Feste
gutshofurlaub.de

Mecklenburger Kutsch- und Kremserfahrten
Per Kutschfahrten durch die Natur
rostock-kremser.de

Museumspark Rostock
Ein Frachtschiff als Event-Location
iga-park-rostock.de

Wildpark-MV
Konferenzen und Tierbegegnungen im Grünen
wildpark-mv.de

Zoologischer Garten Rostock
Feiern und Events in einer faszinierenden Tierwelt
zoo-rostock.de

Rostocker Personenschifffahrt

KUHNLE-TOURS

Hanse Rad

FAM TRIP ROSTOCK

DREI TAGE VOLLER EINBLICKE, AUSTAUSCH UND ECHTER GASTFREUNDSCHAFT

Wie vielseitig die Tagungsdestination Rostock ist, zeigte der diesjährige FAM Trip des Rostock Convention Bureau (RCB). Drei Tage lang erkundeten Veranstaltungsplanende aus dem gesamten DACH-Raum die Hansestadt – authentisch, nahbar und mit frischem Ostseewind im Gepäck.

Den Auftakt bildete der Netzwerkabend im Chalet O, wo norddeutsche Gelassenheit auf alpinen Charme traf. Partner der Tagungsregion kamen hier mit den Planenden zusammen – bei einem lebhaften Speed Pitching, spannenden Einblicken von Tourismusdirektor Matthias Fromm und Stadtplanungschef Torsten Fischer sowie kulinarischen Highlights vom Restaurant CarLo615. Ein Abend, der zeigte, wie Austausch, Atmosphäre und Regionalität in Rostock Hand in Hand gehen.

In den folgenden Tagen erlebten die Teilnehmenden, wie vielseitig in der Tagungsdestination getagt werden kann – von der StadtHalle Rostock über das Vienna House by Wyndham Sonne bis hin zu maritimen Locations wie dem Hotel Neptun, dem Teepott Restaurant und dem Borwin Hafenrestaurant.

Ob an Land oder auf dem Wasser – Rostock überzeugte mit kurzen Wegen, offenen Türen und einem starken Netzwerk, das zeigt: Hier wird Gastfreundschaft nicht inszeniert, sondern gelebt.

Mehr über die Partner, die diesen FAM Trip möglich gemacht haben, finden Sie auf der nebenstehenden Karte.

„FAM TRIPS SIND GELEBTES NETWORKING"

Andrea Werner, Sales Managerin des Rostock Convention Bureau erklärt, warum FAM Trips weit mehr sind als reine Kennenlernreisen.

Was ist eigentlich ein FAM Trip?

Ein FAM Trip – kurz für Familiarization Trip – ist eine Einladung an Veranstaltungsplanende, eine Destination hautnah zu erleben. Statt PowerPoint-Präsentationen geht es darum, Orte zu spüren, Gastgeber zu treffen und sich ein ehrliches Bild davon zu machen, was hier möglich ist.

Warum organisiert ihr solche Reisen?

Weil persönliche Erlebnisse einfach mehr sagen als jede Broschüre. Wer einmal durch Warnemünde spaziert, den Blick über den Hafen schweifen lässt oder eine Veranstaltungslocation live erlebt, bekommt ein ganz anderes Gefühl für die Stadt. Unser Ziel ist es, Beziehungen aufzubauen – zwischen Planenden, Partnern und der Region.

Was sind dabei die größten Herausforderungen?

Unsere Zielgruppe ist sehr vielfältig – von Unternehmen über Verbände bis hin zu Agenturen und großen PCOs. Alle haben unterschiedliche Bedürfnisse, wenn es um Veranstaltungen geht: Lage, Preisgefüge, Raumkonzepte, Flexibilität und Atmosphäre spielen eine große Rolle. Diese Vielfalt in einem kompakten Programm abzubilden, ist eine Herausforderung – aber auch genau das, was den Reiz eines FAM Trips ausmacht.

Dr. Andrea Werner
Sales Managerin
Tel.: 0381 3812948 •
Mobil: 0151 21984456
Mail: werner@rostock-convention.de

Rostock Convention Bureau

Rostock Convention Bureau – Ihr zentraler Ansprechpartner

Das RCB ist eine Business Unit von Rostock Marketing und unterstützt bei der Planung und Umsetzung von Tagungen, Kongressen und Events in Rostock und der Region. Ob Locationvermittlung, Partnerkoordination oder kreative Ideen – das RCB verbindet Menschen, Orte und Möglichkeiten.
Mehr unter: www.meet-rostockregion.de

Hotel Neptun

Sa 11. 10. | Site Inspection und Impuls zum Thema Sichtbarkeit

Teepott – Restaurant Warnemünde

Sa 11. 10. | Mittagessen mit regionalen Spazialitäten

Charter & Sail

Sa 11. 10. | Besichtigung der Segelyachten

Supieria / Wake- und Wasserpark

So 12. 10. | Besichtigung der besonderen Eventräume & Mittagessen

Rostocker 7

So 12. 10. | Bootsfahrt zur Veranstaltungslocation Supieria

Chalet O

Fr 10. 10. | Netzwerkabend mit den FAM Trip Gästen und Partnern der Tagungsregion

Boat Now

Fr 10. 10. | Bootsfahrt mit Elektrobooten zur Abendlocation

Borwin Hafenrestaurant

Sa 11. 10. | Abendessen in stilvollem Ambiente

Vienna House by Wyndham Sonne

Gastgeberhotel und Ausgangspunkt für die FAM Trip Gäste

StadtHalle Rostock

Sa 11. 10. | Site Inspection und Impuls zum Thema Sichtbarkeit

BALTIC INCUBATE

UNSERE HIGHLIGHTS

NEUES INVESTMENT DES FONDS #2 IN XELERATEVR AUS STRALSUND, RÜCKBLICK BUSINESS ANGEL MASTERCLASS & AUSBLICK 2026

MITMACHEN & VERNETZEN

Wer Interesse an einer Mitgliedschaft, gemeinschaftlichen Investments oder an regelmäßigen Informationen rund um die Aktivitäten von Baltic Incubate hat, kann uns jederzeit gerne via Mail kontaktieren: **pia.boni@baltic-incubate.de**

In den vergangenen Ausgaben des Wirtschaftsreports haben wir allgemein über das erste Business Angel Netzwerk in MV Baltic Incubate informiert, sowie Einblicke in die ersten Exits des Fonds #1 und einen Überblick über den aktuellen Fonds #2 gegeben. Seit seiner Gründung Ende 2020 hat sich der Verein zu einer treibenden Kraft für die regionale Start-up-Landschaft entwickelt und vernetzt investitionsfreudige Privatkapitalgeber mit kreativen Gründerteams aus der Region. In dieser Ausgabe möchten wir Einblicke über unser neuestes Invest vom Fonds #2, über unsere Masterclass in Ahrenshoop berichten sowie einen Ausblick für 2026 geben.

Neues Invest des Fonds #2

XelerateVR – Vom Pitch zur Investition

Was mit einer leidenschaftlichen Gründeridee begann, hat sich in kurzer Zeit zu einem wahnsinnig spannenden Innovationsprojekt in MV entwickelt.

Beim Summer Meetup präsentierte Marvin Fachtner nicht nur eine Technologie, sondern eine neue Art, digitale Welten zu erleben. Mit seinem Team arbeitet er seit 2022 an einem omnidirektionalen VR-Laufband, dem sogenannten ODT 1. Dieses Gerät ermöglicht es Nutzerinnen und Nutzern, sich physisch in alle Richtungen zu bewegen, während ihre Bewegungen präzise in die virtuelle Welt übertragen werden.

Das überzeugte: Die Kommanditisten des Fonds #2 entschieden sich, in das junge Unternehmen zu investieren und damit die Entwicklung sowie den Markteintritt des Produkts zu beschleunigen.

Das Investment soll insbesondere die Serienproduktion und die Weiterentwicklung des „Enterprise"-Modells ermöglichen, das bereits in ersten Pilotprojekten eingesetzt wird.

Technologie mit Mehrwert

Das ODT 1 („Omnidirectional Treadmill 1") adressiert eines der zentralen Probleme der Virtual Reality: natürliche Bewegung in begrenztem Raum. Wo bisher der physische Raum die Grenze setzte, schafft XelerateVR mit seiner Technologie neue Freiheit.

Einige der technischen Highlights:

- **Präzise Bewegungsübertragung** in Echtzeit mit minimaler Latenz (Verzögerung)
- **Realistisches Laufgefühl** durch tausende kugelgelagerte Elemente
- **Leiser Betrieb**, laut XelerateVR rund zehnmal geräuschärmer als vergleichbare Systeme
- **Hohe Kompatibilität** – Bewegungen werden auf bereits vorhandene Joystick-Eingänge angepasst, wodurch das System mit zahlreichen VR-Spielen und -Anwendungen funktioniert
- **Enterprise-Modell** bereits verfügbar, optimiert für Trainings- und Industrieanwendungen

XelerateVR richtet sich mit seinem Produkt bewusst nicht nur an Gamerinnen und Gamer, sondern auch an Unternehmen und Bildungseinrichtungen, die VR für Schulung, Simulation oder Produktionstraining einsetzen. In Frankreich wurde das System bereits auf einer Messe für digitales Lernen vorgestellt – mit großem Interesse aus dem Bereich VR-Schulungsanwendungen.

Der Fokus liegt auf einer möglichst natürlichen Fortbewegung und einer effektiven Bekämpfung der Motion Sickness, also der typischen Übelkeit bei VR-Erlebnissen. Durch eine optimierte Synchronisation der Augen- und Körperbewegungen entsteht ein deutlich stabileres und besseres immersives Erlebnis.

Vor-Ort-Besuch im Maritimen Industriepark Stralsund

Beim Baltic Incubate Club-Event im Oktober 2025 besuchten die Mitglieder den Standort von XelerateVR vor Ort.

Dass ein derart technologisch anspruchsvolles Produkt aus Stralsund kommt, ist kein Zufall. Im Maritimen Industrie- und Gewerbepark Volkswerft Stralsund entstehen derzeit neue Räume für junge Technologieunternehmen.

Hier, im Bereich „werftEINS", entwickelt XelerateVR sein System – mitten in einer Umgebung, die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Region verbindet: Maritime Industriegeschichte trifft auf moderne Start-up-Kultur.

Beim Club-Event hatten die Teilnehmenden Gelegenheit, das Laufband selbst zu testen – ein Erlebnis, das für viel Begeisterung sorgte und eindrucksvoll zeigte, welche Innovationskraft aus Mecklenburg-Vorpommern kommen kann.

AUSBLICK AUF 2026
für Mitglieder

Mit dem sich in der Umsetzung befindenden Investments in XelerateVR und einer wachsenden Zahl an aktiven Investorinnen und Investoren hat sich Baltic Incubate weiter als zentraler Akteur der norddeutschen Start-up-Szene etabliert.

Im Januar 2026 steht unser jährliches Strategiemeeting an, um die Ziele für das kommende Jahr zu definieren. Im Februar folgt das Winter Meetup in Rostock, zu dem Interessierte herzlich eingeladen sind.

Business Angel Masterclass

Ein weiteres Highlight des Jahres war unsere 3. Baltic Incubate Masterclass, die Anfang November im Künstlerquartier Seezeichen in Ahrenshoop stattfand. Unter dem Motto „Deep Dive Angel Investing" kamen Business Angels, Expertinnen und Experten, Gründerinnen und Gründer zusammen, um in entspannter Atmosphäre am Meer Wissen zu teilen und neue Perspektiven zu gewinnen.

Über zwei Tage hinweg bot die Masterclass tiefgehende Einblicke in die Themen Business Angel Investments, Start-up-Finanzierung und regionale Innovationskultur - unter anderem gab es spannende Inputs von:

- **Stefanie Höhn** und **Wiebke Heusermann** vom **Hamburg Investors Network**, die über Co-Investments und Fondsstrukturen informierten,
- **Franz Neumann** von **Ostwerk**, der die Rolle institutioneller Investoren in Ostdeutschland beleuchtete,
- **Katharina Beitz** vom **AENU VC**, die über Impact Investing und die Rolle von VC-Investments sprach,
- sowie **Tino Hammer**, Business Angel aus Dresden, der spannende Einblicke und Gedanken aus der Praxis als Business Angel gab

Außerdem fand auch eine Pitchrunde mit spannenden Startups statt, die unseren Mitgliedern ihre Ideen präsentierten.

Bei weiteren gemeinsamen Aktivitäten wie Abendessen und Mittag sowie Spaziergängen am Strand und der schönen Atmosphäre in Ahrenshoop wurde die Vernetzung untereinander weiter vertieft. Das macht bereits jetzt Vorfreude auf unsere Masterclass in 2026.

Foto: ©Baltic Incubate

Chancen. Trends. PERSPEKTIVEN

Foto: AdobeStock_eplisterra

Themen, die unsere Wirtschaft bewegen

UNTERNEHMEN BERICHTEN

In einer sich stetig verändernden Wirtschaftswelt sind Innovation, Anpassungsfähigkeit und strategische Entscheidungen essenziell. In diesem Abschnitt teilen Unternehmen ihre Erfahrungen, Strategien und Perspektiven zu den aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen oder sprechen verschiedene Problematiken und Herausforderungen an. Lassen Sie sich inspirieren von praxisnahen Einblicken und fundierten Analysen aus verschiedenen Branchen.

ANZEIGEN

KLEIN, ABER VERWUNDBAR

WENN CYBERANGRIFFE ÜBER DIE LIEFERKETTE KOMMEN

Viele kleine und mittlere Unternehmen gehen davon aus, dass Cyberangriffe sie nicht betreffen. „Wir sind doch zu klein“ oder „wir haben keinen IT-Dienstleister“ - ein gefährlicher Irrtum. Denn Angreifer suchen nicht nach Größe, sondern nach dem leichtesten Einstieg. Und der führt oft über die Lieferkette.

Ein sogenannter Lieferkettenangriff zielt nicht direkt auf das Unternehmen, sondern auf Partner, Software oder Dienste, die es nutzt. Wird eine dieser Verbindungen manipuliert, öffnet sich oft unbemerkt die Tür. Ein infiziertes Update oder Cloud-Konto oder eine manipulierte E-Mail reichen aus, um gesamte Systeme lahmzulegen oder Daten abzugreifen.

Ein einziger kompromittierter Anbieter kann tausende Firmen treffen, auch jene, die einfach nur die zugehörige Software einsetzen.

Was KMU konkret tun können

1. Software & Dienste prüfen: Tools ausschließlich aus vertrauenswürdigen Quellen einsetzen, die regelmäßig aktualisiert werden.
2. Updates zeitnah installieren: Viele Angriffe nutzen bekannte, aber ungepatchte Lücken.
3. Zugriffe begrenzen: Mitarbeitende und Partner sollten nur sehen, was sie wirklich brauchen.
4. Cloud-Konten absichern: Starke Passwörter und Zwei-Faktor-Authentifizierung nutzen.
5. Backups anlegen: Regelmäßig sichern, getrennt vom Hauptsystem.

Viele dieser Maßnahmen gelten unabhängig von der Unternehmensgröße. In der unten stehenden Übersicht sehen Sie, wie sich die Umsetzung unterscheidet, je nachdem ob ein IT-Dienstleister eingebunden ist oder nicht.

Auch kleine Unternehmen sind Teil größerer Wertschöpfungsketten und damit ein mögliches Einfallstor. Wer seine Systeme kennt, sie aktuell hält und Partner kritisch hinterfragt, schützt nicht nur sich selbst, sondern das gesamte Netzwerk. Denn in der digitalen Welt gilt: Jede Schwachstelle betrifft am Ende alle.

BEITRAG WIRD PRÄSENTIERT VON
Kimberly Stocker
Geschäftsführerin
ALBAKOM GmbH
Unternehmen kennenlernen:
www.albakom.de

Risikoquelle	mit IT-Dienstleister	ohne IT-Dienstleister
Software & Updates	Software & Updates Sicherheitsstandards vertraglich festhalten	nur etablierte Anbieter wählen, automatische Updates aktivieren
Zugriffsrechte	Zugriffsrechte Zugriffsbeschränkungen & Logging vereinbaren	Benutzerrechte regelmäßig prüfen (mind. 2x jährlich)
Kommunikation im Ernstfall	klare Meldewege & Reaktionszeiten im Vertrag	interner Notfallplan mit Zuständigkeiten
Awareness & Schulung	Mitarbeitende kontinuierlich über Partner schulen, um Angriffe zu erkennen	kurze interne Trainings oder E-Learning nutzen, um Basiswissen aufzubauen

Foto: AdobeStock_InfiniteFlow

DIE HOLDING-STRUKTUR IM MITTELSTAND

WEM SIE TATSÄCHLICH NÜTZT

Nutzt man soziale Medien nicht nur zum Netzwerken und zur Unterhaltung, sondern auch um sich dort im fachlichen Kontext zu informieren, stößt man häufig auf beinahe glorifizierende Darstellungen der Vorteile von Holdingstrukturen. Die Holding ist scheinbar in Mode, aber nützt sie wirklich jedem Unternehmen?

Eine Holding ist eine Gesellschaft, deren Hauptzweck im Halten und Verwalten von Beteiligungen an anderen Unternehmen besteht. Im klassischen Modell hält die Holdinggesellschaft (meist als GmbH) die Anteile an einer oder mehreren operativen Tochter-GmbHs. Die Holding selbst übt keine operative Geschäftstätigkeit aus. Die Beweggründe für die Gründung einer Holding sind vielfältig:

Das Schachtelprivileg nach § 8b KStG ist das zentrale steuerliche Argument für die Errichtung einer Holding. Es besagt, dass Ausschüttungen, die eine Körperschaft (die Holding) von einer anderen Körperschaft (z.B. operative Tochter-GmbH) erhält, zu 95 % steuerfrei sind. Nur 5 % der Ausschüttungen gelten als nichtabziehbare Betriebsausgaben und unterliegen der Körperschaftsteuer (§ 8b Abs. 1, Abs. 5 KStG).

Beispiel:
Erhält die Holding von ihrer Tochtergesellschaft eine Ausschüttung von 100.000 €, so sind hiervon 95.000 € steuerfrei. 5.000 € werden mit dem regulären Körperschaftsteuersatz und Gewerbesteuer besteuert. Auch Veräußerungsgewinne aus dem Verkauf von Anteilen an Kapitalgesellschaften sind auf Ebene der Holding zu 95 % steuerfrei (§ 8b Abs. 2 KStG).

Gewinne können innerhalb der Holdingstruktur somit steueroptimiert reinvestiert werden. Erzielt eine operative Gesellschaft Gewinne, während eine andere Finanzierungsbedarf hat, kann dies über die Holding gesteuert werden, ohne dass die Gesellschaften untereinander Verrechnungspositionen aufbauen, die sich später schwer wieder abbauen lassen oder im Rahmen der Unternehmensnachfolge hohe Steuerlasten auslösen (Stichwort: Verwaltungsvermögen).

Die Trennung von operativem Geschäft und Vermögen kann die Unternehmensnachfolge erleichtern, insbesondere außerhalb der Familie. Die Trennung von operativem Geschäft und Vermögensverwaltung hilft zudem bei der Vermögenssicherung.

Foto: AdobeStock_amnaj

Die steuerlichen Vorteile der Holdingstruktur bestehen in dem Maße aber nur, solange die Gewinne diese nicht verlassen. Sobald Gewinne aus der Holding ausgeschüttet werden, kann die Steuerlast auf Ebene des Unternehmers oder der Unternehmerin sogar höher ausfallen, als außerhalb einer Holdingstruktur, denn die Ausschüttung ist zusätzlich mit Abgeltungsteuer (25 % zzgl. Soli und ggf. Kirchensteuer, § 32d EStG) zu besteuern. Gehälter, die eine GmbH an den Gesellschafter-Geschäftsführer zahlt, sind beim Empfänger als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit steuerpflichtig (§ 19 EStG) mindern indessen den Gewinn der GmbH.

Die steuerlichen Vorteile der Holdingstruktur wirken in der oft beworbenen Weise daher nur, solange die Gewinne im Unternehmensverbund verbleiben. Je nachdem, in welchem Umfang die Gewinne des Unternehmens für die private Lebensführung benötigt werden, können sich die steuerlichen Vorteile weitgehend neutralisieren. Zudem bedeutet jede weitere Gesellschaft im Unternehmen zusätzliche Kosten und zusätzlichen Aufwand. Diese Aspekte gilt es, vorab gründlich abzuwägen.

Fazit: Die Holdingstruktur bietet durchaus steuerliche und organisatorische Vorteile, insbesondere für Unternehmer, die Gewinne im Unternehmensverbund reinvestieren oder Beteiligungen flexibel strukturieren wollen. Wer jedoch plant, die Gewinne regelmäßig privat zu entnehmen, sollte vorab unbedingt einen Belastungsvergleich anstellen. Die Errichtung einer Holding ist daher vor allem für wachstumsorientierte Unternehmen mit Reinvestitionsinteresse zweckmäßig und dann, wenn weitere Einkunftsquellen existieren, die für die private Lebensführung genutzt werden können.

BEITRAG WIRD PRÄSENTIERT VON
Dr. Carlo Thiel
Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht | Mediator
GEIERSBERGER -
GLAS & PARTNER MBB
Unternehmen kennenlernen:
www.geiersberger.de

ANZEIGEN

CO_2-BILANZ? JETZT DEN STARTSCHUSS SETZEN!

Im Rahmen ihres Angebotes MVeffizient berät die Landesenergie- und Klimaschutzagentur Mecklenburg-Vorpommern (LEKA MV) Unternehmen kostenlos und neutral zu den Themen Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Außerdem stellt sie Ihnen das Tool „ecocockpit" zur Verfügung, mit dem sich schnell und einfach eine CO_2-Bilanz erstellen lässt. Doch wo anfangen? Dr. Arndt Brachat, Projektmanager für Klimaneutralitätsprüfung und THG-Bilanzierung bei MVeffizient, erklärt, wie Betriebe den ersten Schritt in Richtung Klimaschutz und größerer Wettbewerbsfähigkeit machen, indem sie ihre CO_2-Emissionen mit dem kostenlosen Online-Tool erfassen.

Herr Dr. Brachat, warum sollten Unternehmen überhaupt eine Treibhausgasbilanz erstellen?

Eine CO_2-Bilanz ist vergleichbar zu einer Bestandsaufnahme des Energie- und Ressourcenverbrauchs. Nur wer weiß, wo Emissionen entstehen, kann gezielt Einsparpotenziale erkennen und Maßnahmen umsetzen. Außerdem erwarten zunehmend Geschäftspartner, Kunden, Banken und Fördermittelgeber Transparenz über Klimadaten – wer hier vorbereitet ist, verschafft sich einen klaren Vorteil und stärkt das Vertrauen in die eigene Marke.

Wie unterstützt ecocockpit die Betriebe dabei?

Das Tool bietet eine einfache, strukturierte Vorgehensweise: Unternehmen erfassen ihre Daten zu Strom, Wärme, Fuhrpark oder Beschaffung und erhalten auf Knopfdruck ihre CO_2-Bilanz nach anerkannten Standards. Viele sind überrascht, wie leicht der Einstieg gelingt – und dass man kein großes Budget dafür braucht, denn ecocockpit ist kostenfrei nutzbar. Außerdem stehe ich den Nutzern gern für Fragen zur Verfügung. Das ecocockpit und viele weitere nützliche Informationen stehen auf der MVeffizient-Webseite für Sie bereit: www.mv-effizient.de/ecocockpit

Welche Erfahrungen haben Sie mit Firmen in Mecklenburg-Vorpommern gemacht?

Viele Betriebe wissen nicht, welche Prozesse oder welche Vorprodukte die meisten Emissionen verursachen. Die Bilanz hilft, neue Ideen für Produktionsprozesse, Materialzusammensetzung oder Lieferanten zu entwickeln. So können Produkte zukunftssicherer gemacht werden und manchmal gleichzeitig kostengünstiger hergestellt werden.

Wie geht es nach der ersten Bilanz weiter?

Die Bilanz ist der Startpunkt und kein Selbstzweck. Auf ihrer Grundlage lassen sich konkrete Reduktionsziele und Maßnahmenpläne entwickeln – vom Austausch alter Anlagentechnik bis hin zur klimaneutralen Produktionshalle. Unsere Technischen Berater können die Unternehmen auch bei den dann anstehenden Fragen unterstützen – kostenlos und neutral. Darüber hinaus versuchen wir, Unternehmen mit passenden Förderprogrammen und Fachfirmen aus der Region zu vernetzen.

Ihr Tipp für den ersten Schritt?

Einfach anfangen! Wer sich etwas Zeit nimmt und die wichtigsten Daten zu Verbrauch und Vorprodukten sammelt, kann noch am selben Tag eine erste CO_2-Bilanz mit ecocockpit erstellen. Der Erkenntnisgewinn ist oft größer und motivierender als erwartet!

Möchten auch Sie Ihre Technik optimieren, Energie und Kosten sparen oder Ihre CO_2-Bilanz mit ecocockpit erstellen? Wir beraten Sie individuell zu technischen Lösungen, erneuerbaren Energien und allen Fragen rund um die Treibhausgasbilanz Ihres Unternehmens – kostenlos und neutral. Vereinbaren Sie einen Termin unter **Tel.: 0385 3031642** bzw. per **E-Mail: beratung@mv-effizient.de**, oder besuchen Sie einen unserer MVeffizient-Online-Stammtische. Weitere Infos und alle Termine finden Sie unter **www.mv-effizient.de**.

BEITRAG WIRD PRÄSENTIERT VON
Dr. Arndt Brachat
Projektmanager für Klimaneutralitätsprüfung und THG-Bilanzierung bei MVeffizient

LANDESENERGIE- UND KLIMASCHUTZAGENTUR MECKLENBURG-VORPOMMERN GMBH
Unternehmen kennenlernen:
www.leka-mv.de

DIE FORSCHUNGSZULAGE ERNEUT UNTER DEM MIKROSKOP

Die steuerliche Förderung von Forschung und Entwicklung ist mit dem sogenannten Forschungszulagengesetz (FZulG), das bereits zum 1. Januar 2020 in Kraft trat, neu ausgerichtet worden. Die Forschungszulage soll insbesondere kleineren und mittelgroßen Unternehmen (KMU) zugutekommen und ist in einem eigenständigen Gesetz als steuerlichem Nebengesetz zum Einkommen- und Körperschaftsteuergesetz geregelt und zuletzt durch das Wachstumschancengesetz umfangreich geändert worden. Nun wird das Gesetz erneut zum 1. Januar 2026 geändert und die Förderung auf zusätzliche Gemein- und sonstige Betriebskosten erweitert.
Grund genug einmal kurz zu beschreiben, welche Vorgaben es gibt.

1. Was wird gefördert?
Es werden Forschungs- und Entwicklungsvorhaben (FuE-Vorhaben) mit Projektstart nach dem 1. Januar 2020 gefördert. Das FuE-Vorhaben ist eine planmäßige Anordnung von Tätigkeiten mit dem Ziel, neue Erkenntnisse oder Fertigkeiten für Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen zu gewinnen. Begünstigt ist ein Vorhaben, soweit es sich einer oder mehreren der Kategorien: Grundlagenforschung, industrielle Forschung (insbesondere planmäßige Forschung für neue oder verbesserte Produkte, Prozesse oder Dienstleistungen) oder experimentelle Entwicklung (vorhandenes Wissen wird in neue Produkte, Verfahren oder Systeme transferiert) zuordnen lässt.
Hierbei sind für die Finanzverwaltung drei Kriterien zu erfüllen. Zum einen muss das Projekt eine gewisse Neuartigkeit in Bezug auf die Ziele bzw. Ergebnisse haben. Diese liegt vor, wenn das Projekt darauf abzielt, neue Kenntnisse und Fertigkeiten zu gewinnen oder bereits vorhandenes Wissen auf neue Art und Weise zu nutzen. Produktionsanlauf, bloße Weiterentwicklung oder Anpassung bestehender Produkte oder Einhaltung der Vorschriften sind nicht förderfähig.
Zudem muss ein gewisses Risiko vorliegen. Hierbei wird gefordert, dass technologische oder wissenschaftliche Herausforderungen bestehen, durch die das Ergebnis des Projekts ungewiss ist. Wirtschaftliche Risiken werden dabei nicht berücksichtigt. Schließlich braucht es auch eine Planmäßigkeit. Erforderlich dafür ist, dass eine klar definierte, nachvollziehbare Planung für die durchzuführenden Aufgaben und die damit verfolgten Ziele vorliegt.

2. Anspruchsberechtigte Person - Wer wird gefördert?
Förderfähig sind alle Unternehmen, die in Deutschland unbeschränkt oder beschränkt einkommen- oder körperschaftsteuerpflichtig sind, unabhängig von der Rechtsform und deren Größe und Branche, in der sie tätig sind. Mitunternehmerschaften sind selbst anspruchsberechtigt, anstelle ihrer Mitunternehmer. Ausgenommen werden Unternehmen, die in wirtschaftlichen oder finanziellen Schwierigkeiten sind.

3. Wie gestaltet sich die Forschungszulage?
Die Förderung ist als Zulage gestaltet und beträgt 25 % bzw. sogar bis zu 35 % für kleine und mittlere Unternehmen auf alle förderfähigen Aufwendungen. Die aktuell maximale Bemessungsgrundlage beträgt 10 Mio. EUR. Unter die förderfähigen Aufwendungen fallen: alle Personalaufwendungen für die mit der Forschung betrauten Mitarbeiter, 70 % des bei der Auftragsforschung an den Auftragnehmer gezahlten Entgelts sowie Abschreibungen des für die Forschung erforderlichen beweglichen Anlagevermögens. Auch die Eigenleistung des Einzelunternehmers wird gefördert.
Ergänzend dazu werden ab dem 1. Januar 2026 auch pauschal 20 % der Gemein- und sonstigen Betriebskosten im Rahmen des geförderten Projekts erstattet. Dies setzt den klaren Trend der Verbesserung und Ausweitung der Forschungszulage in den letzten Jahren fort. Die festgesetzte Zulage wird dann bei der nächsten Festsetzung von Einkommen- oder Körperschaftsteuer auf die dort festgesetzte Steuer angerechnet.

4. Wie wird die Forschungszulage beantragt?
Das Antragsverfahren wird in einem zweistufigen Prozess durchgeführt.
Zuerst ist bei der BSFZ ein Antrag auf Bescheinigung in digitaler Form einzureichen. Hier wird geprüft, ob überhaupt ein FuE-Vorhaben vorliegt. Dabei werden eine aussagekräftige und verständliche Beschreibung des Projekts sowie Angaben zum zeitlichen, personellen und finanziellen Umfang benötigt. Wenn die Bescheinigung durch die BSFZ erteilt worden ist, muss ein Antrag beim örtlichen Finanzamt gestellt werden. Das Finanzamt prüft dann, in welcher Höhe die Forschungszulage festzusetzen ist.
Insgesamt handelt es sich bei der Forschungszulage um ein wirksames, aber noch wenig genutztes Förderinstrument. Wer sich frühzeitig mit ihren Voraussetzungen auseinandersetzt, kann nicht nur finanziell profitieren, sondern auch seine eigene Investitionskraft stärken.

BEITRAG WIRD PRÄSENTIERT VON
Florian Müller
Steuerberater und Senior Manager

BDO AG WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
Unternehmen kennenlernen:
www.bdo.de

Ein wahrer Benefit: Das Deutschland-Ticket Job

Mindestens 30 % sparen!

Mehr Mobilität für Mitarbeitende – im Job und in der Freizeit

Das Deutschland-Ticket ist für viele Pendlerinnen und Pendler längst zum unverzichtbaren Begleiter im Alltag geworden. Mit dem Deutschland-Ticket Job gibt es eine besonders attraktive Variante für Unternehmen und deren Beschäftigte.

Dieses JobTicket bietet alle Vorzüge des regulären Deutschland-Tickets: Es gilt bundesweit im Nahverkehr – also in Zügen des Regionalverkehrs (2. Klasse), in S- und U-Bahnen, Straßenbahnen, Stadt- und Regionalbussen sowie teils auch auf Fähren. Wer im Verbundgebiet des Verkehrsverbund Warnow (VVW) unterwegs ist, kann außerdem eine Fahrradmitnahme als zusätzliches Abo-Modul buchen.

Der zentrale Vorteil: Mitarbeitende sparen im Rahmen des Deutschland-Ticket Job mindestens 30 % gegenüber dem regulären Preis von 63 Euro (ab 01.01.2026). Voraussetzung ist ein Arbeitgeberzuschuss von mindestens 25 %. In diesem Fall wird zusätzlich 5 % Rabatt gewährt – so reduziert sich der monatliche Ticketpreis für Mitarbeitende auf maximal 44,10 Euro.

Für Unternehmen ist das JobTicket zusätzlich steuer- und abgabenfrei – ein Anreiz, die Mitarbeitermobilität zu fördern, ohne die Lohnnebenkosten zu erhöhen. Gleichzeitig kann das Angebot die Arbeitgeberattraktivität im Recruiting-Prozess erhöhen, die Mitarbeiterbindung stärken und einen positiven Beitrag zur nachhaltigen Mobilität und dem Nachhaltigkeitsreporting des Unternehmens leisten.

Im Verbundgebiet des Verkehrsverbundes Warnow gibt es bereits knapp 200 Firmen, die sich für ein Deutschland-Ticket Job für Ihre Mitarbeitenden entschieden haben. Für die regionalen Partner stehen dabei unterschiedliche Vorteile und Motivationen im Vordergrund. Der Geschäftsführer der Dr. Diestel GmbH, Marcus Diestel, sieht darin eine Chance für sein Unternehmen: „Das JobTicket vom VVW ist für uns mehr als nur eine Fahrkarte: Es ist ein Beitrag zur Zufriedenheit unserer Mitarbeiter, zur Umwelt und zum guten Ruf unseres Unternehmens. Wir positionieren uns als attraktiver Arbeitgeber im Handwerk und profitieren von der starken Partnerschaft mit dem VVW, die uns bei der Umsetzung unterstützt."

Bereits ab einem Mitarbeitenden kann ein Unternehmen am Deutschland-Ticket Job teilnehmen. Damit ist das Angebot auch für kleine Betriebe oder Einzelunternehmen interessant.

Die Verwaltung des Deutschland-Ticket Job erfolgt unkompliziert über das Firmenkundenportal des VVW. Unternehmen können dort eigenständig Tickets verwalten und Änderungen vornehmen. Auch technisch ist das Angebot flexibel: Das Ticket steht wahlweise als Chipkarte oder digital in der VVW-App zur Verfügung.

Übrigens: Das Deutschland-Ticket als JobTicket kann ausschließlich über den Arbeitgeber angeboten werden. Informieren Sie daher Ihre Mitarbeitenden über diese Möglichkeit und prüfen Sie, ob eine Kooperation mit uns bereits besteht oder eine Einführung des JobTickets für Ihr Unternehmen in Frage kommt.

Weitere Infos:
www.verkehrsverbund-warnow.de/jobticket
Kontakt:
Stefan Wiedmer, Geschäftsführer des VVW,
jobticket@verkehrsverbund-warnow.de

BEITRAG WIRD PRÄSENTIERT VON
Vekehrsverbund Warnow GmbH
Unternehmen kennenlernen:
www.verkehrsverbund-warnow.de

Foto: Verkehrsverbund Warnow GmbH

Materialvielfalt neu gedacht

Innovation im Möbelbau

Ob Empfangstresen, Konferenzraum oder Ladenbau – die Wirkung eines Raumes entsteht oft durch die richtige Kombination von Materialien. Holz bringt Wärme und Natürlichkeit, Metall steht für Stabilität und Präzision, Glas für Transparenz und Leichtigkeit. Stein vermittelt Beständigkeit, während Textilien und Leder weiche Kontraste und Komfort schaffen. Erst im Zusammenspiel entfalten diese Werkstoffe ihre volle Wirkung: Sie schaffen Balance zwischen Funktion, Design und Emotion.

Erfahrene Möbelmanufakturen wie Mobili Art verstehen es, diese Materialien gezielt einzusetzen und technisch perfekt zu verarbeiten. Mit modernster Fertigungstechnik und handwerklicher Erfahrung entstehen daraus langlebige Unikate, die Räume strukturieren, Marken erlebbar machen und Unternehmen eine unverwechselbare Identität verleihen.*

BEITRAG WIRD PRÄSENTIERT VON
MOBILI ART MÖBELMANUFAKTUR
Unternehmen kennenlernen:
www.mobili-art.de

Grüne Küchen

Nachhaltigkeit ist in modernen Unternehmen längst mehr als ein Schlagwort – sie wird gelebt. Ein oft unterschätzter Bereich dabei: die Firmenküche. Nachhaltige Küchenlösungen können einen wichtigen Beitrag leisten. Durch energieeffiziente Geräte, langlebige Materialien und eine intelligente Raumplanung lassen sich nicht nur Ressourcen und Betriebskosten sparen, sondern auch ein stärkeres Umweltbewusstsein im Team fördern. Ergänzt durch durchdachte Mülltrennungssysteme und regionale Zulieferer entsteht ein Gesamtkonzept, das ökologische Verantwortung mit funktionalem Design verbindet. So wird die Küche nicht nur zum Ort der Begegnung, sondern auch zum sichtbaren Zeichen eines nachhaltigen Unternehmensalltags.*

BEITRAG WIRD PRÄSENTIERT VON
KÜCHENTREFF ROSTOCK GMBH
Unternehmen kennenlernen:
www.kuechentreff-rostock.de

Kaffeekompetenz

Kaffee gehört heute zum Arbeitsalltag wie Tastatur und Bildschirm – und längst ist er mehr als nur ein Wachmacher. In vielen Unternehmen ist er Ausdruck einer gelebten Unternehmenskultur. Immer häufiger steht dabei die Qualität im Mittelpunkt: vom Geschmack über die Technik bis hin zur Nachhaltigkeit.

Wer im Büro auf guten Kaffee setzt, profitiert von motivierten Mitarbeitern und zufriedenen Gästen. Die Auswahl reicht dabei von klassischen Filtermaschinen bis zu professionellen Vollautomaten oder Siebträgermaschinen. Entscheidend ist ein durchdachtes Gesamtkonzept – abgestimmt auf die Größe des Teams, den Verbrauch und die individuellen Vorlieben. Mit entsprechender Beratung, regelmäßiger Wartung und den passenden Füllprodukten lässt sich dauerhaft ein hoher Qualitätsstandard sichern. So wird aus der täglichen Kaffeepause ein echter Moment des Genusses – und aus einem simplen Getränk ein verbindendes Element im Arbeitsalltag.

BEITRAG WIRD PRÄSENTIERT VON
Heinrich Hünicke GmbH & Co. KG
Unternehmen kennenlernen:
www.buerokompetenz.de

ANZEIGEN

Freie Fahrt auf Rostocks Gleisen

Kontinuierliche Modernisierung

In 2025 konnten wir auf vielen Abschnitten im Rostocker Liniennetz die Gleisanlagen erneuern und Langsamfahrstellen reduzieren. In 2026 geht die Sanierung und Instandsetzung in der gleichen Intensität weiter. Die umfangreichen Gleisarbeiten werden größtenteils in den Ferien stattfinden, um die Einschränkungen für alle Verkehrsteilnehmenden zu minimieren und auch, um ausreichend Busse für den Schienenersatzverkehr zur Verfügung zu haben. So sichern wir dauerhaft die verkehrliche Daseinsvorsorge für Einheimische und Gäste sowie für den Wirtschaftsstandort Rostock.

BEITRAG WIRD PRÄSENTIERT VON
Rostocker Straßenbahn AG
Unternehmen kennenlernen:
www.rsag-online.de

Erlebnisse, die verbinden

im DasStudioZwei in Güstrow

Im DasStudioZwei wird Teamwork erlebbar. Ob Kochkurs, Cocktailworkshop, Filmprojekt oder Teamchallenge – hier werden Kommunikation, Kreativität und Zusammenhalt gestärkt. Unsere moderne Location bietet Raum für Firmenevents, Incentives und Workshops, die begeistern. Zudem realisieren wir Image- und Recruitingfilme, die Ihr Unternehmen authentisch präsentieren – professionell und alles aus einer Hand.

BEITRAG WIRD PRÄSENTIERT VON
DasStudioZwei
Unternehmen kennenlernen:
www.dasstudiozwei.de

Printprodukte, die Wirkung zeigen

Case Studies erfolgreicher Druckprojekte

Erfolgreiche Druckprojekte entstehen dort, wo kreative Gestaltung, technische Präzision und ein klares Kommunikationsziel zusammenfinden. Fallstudien aus unterschiedlichen Branchen zeigen, wie vielseitig Printmedien heute eingesetzt werden können: Hochwertige Imagebroschüren vermitteln Seriosität und Markenwerte, aufmerksamkeitsstarke Flyer und Folder schaffen Reichweite im Handel, während personalisierte Mailings im Direktmarketing messbare Ergebnisse erzielen. In der Industrie überzeugen Produktkataloge und Bedienungsanleitungen durch Struktur und Langlebigkeit, im Tourismus wecken großformatige Plakate, Reisemagazine und Karten Emotionen. Ob Kleinauflage oder Großproduktion – moderne Druckverfahren, nachhaltige Materialien und kreative Veredelungen machen jedes Produkt zu einem sichtbaren Teil der Markenkommunikation. Durchdachter Druck verbindet Information mit Emotion, stärkt Vertrauen und bleibt im Gedächtnis – ein Mehrwert, der sich in jeder Branche zeigt.*

BEITRAG WIRD PRÄSENTIERT VON
OSTSEEDRUCK GMBH
Unternehmen kennenlernen:
www.ostsee-qualitätsdruck.de

ANZEIGEN

WELLNESS AN DER OSTSEE

In einer Arbeitswelt, in der Geschwindigkeit, ständige Erreichbarkeit und hoher Leistungsdruck zur Normalität geworden sind, gewinnt eine bewusste Auszeit zunehmend an Bedeutung – nicht nur für einzelne Mitarbeitende, sondern für ganze Unternehmen. Wer langfristig leistungsfähig bleiben will, braucht Räume für Regeneration, Perspektivwechsel und neue Inspiration. Orte, an denen Körper und Geist zur Ruhe kommen und Führungskräfte wie Teams neue Kraft schöpfen können, werden damit zu einem wertvollen Bestandteil moderner Unternehmensgesundheit. Einer dieser Orte ist das IFA Graal-Müritz an der Ostsee.

Im IFA Graal-Müritz Hotel, Spa & Tagungen 4*-Superior steht Ihre Entspannung und Ihr Wohlbefinden im Mittelpunkt.

Das moderne, lichtdurchflutete Haus kombiniert natürliche Materialien, klare Linien und beruhigende Farben zu einer harmonischen Umgebung, die Körper und Geist in Einklang bringt – ideal, um bewusst abzuschalten, zur Ruhe zu kommen und neue Energie zu tanken.

Nur wenige Schritte vom feinsandigen Ostseestrand entfernt und eingebettet in den schützenden Küstenwald, bietet das Hotel den perfekten Rückzugsort vom hektischen Alltag. Hier finden Sie die ideale Umgebung zum Entspannen.

Die frisch modernisierten Zimmer und Apartments verbinden stilvollen Komfort mit warmer Gemütlichkeit. Sanfte Farben, natürliche Materialien und ein stimmiges Ambiente schaffen den idealen Rahmen, um dem Alltag zu entfliehen.

Der 1.500 m² große Spa- und Wellnessbereich ist das Herzstück unseres Hotels. Lassen Sie sich bei wohltuenden Massagen verwöhnen, gönnen Sie sich revitalisierende Beauty-Anwendungen mit exklusiven Dr. Babor Produkten oder genießen Sie entspannende Saunagänge – für ein Wellnesserlebnis auf höchstem Niveau.

Auch kulinarisch erwartet Sie ein vielfältiges Angebot: Starten Sie den Tag mit gesunden Frühstücksvarianten, frischen Smoothies und pflanzlichen Alternativen. Abends verwöhnen wir Sie mit regional inspirierten Spezialitäten. Den perfekten Ausklang finden Sie in der Kaminbar – bei Pianoabenden, Live-Musik und einem Glas Wein in stimmungsvoller Atmosphäre.

Das IFA Graal-Müritz ist mehr als ein Hotel – es ist ein Ort, der Wellness, Natur und Entspannung direkt an der Ostsee vereint.

BEITRAG WIRD PRÄSENTIERT VON
IFA Graal-Müritz
Unternehmen kennenlernen:
www.ifahotels.com

WEIHNACHTSGRÜSSE

Unsere Partner grüßen

WIR WÜNSCHEN FROHE WEIHNACHTEN, BESINNLICHE FEIERTAGE UND EIN ERFOLGREICHES NEUES JAHR!

Zum Jahresende blicken wir dankbar auf viele schöne Projekte und wertvolle Begegnungen zurück. Weihnachten ist für uns die Zeit, inne zuhalten, Kraft zu tanken – und mit Zuversicht auf neue Chancen und Partnerschaften im kommenden Jahr zu schauen.

Als Tischlerei mit Leidenschaft für Qualität, Verlässlichkeit und individuelle Lösungen freuen wir uns darauf, vielleicht auch mit Ihnen gemeinsam Ideen aus Holz Wirklichkeit werden zu lassen.

Herzliche Grüße

Ihr Team von mobili ART

mobili ART MÖBELMANUFAKTUR

DAS JAHR NEIGT SICH DEM ENDE ZU – ZEIT, DANKE ZU SAGEN.

Danke für das Vertrauen, die gute Zusammenarbeit und viele schöne Begegnungen.
Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien frohe Festtage, Gesundheit und einen schwungvollen Start ins neue Jahr!

Herzliche Grüße

Ihr Team von Heinrich Hünicke

heinr. hünicke

EIN ERFOLGREICHES UND ENERGIE-EFFIZIENTES NEUES JAHR 2026!

Das Team von MVeffizient wünscht Ihnen Gesundheit, Innovationskraft und nachhaltiges Wachstum. Wirtschaftlicher Erfolg entsteht heute mehr denn je durch gesteigerte Energieeffizienz. Sie stärkt die Wettbewerbsfähigkeit und senkt Kosten. Möglich wird das mit professioneller, neutraler und kostenloser Beratung zu Energieeffizienz und erneuerbaren Energien – von MVeffizient.

Herzliche Grüße

Ihr Team von MVeffizient

MVeffizient *Weniger ist mehr*

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN ERFOLGREICHES NEUES JAHR!

Ein herzliches Dankeschön für Ihr Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Gemeinsam durften wir viele Küchenwünsche verwirklichen – darauf sind wir stolz. Wir wünschen Ihnen besinnliche Feiertage, erholsame Stunden im Kreis Ihrer Liebsten und einen gelungenen Start in ein gesundes, glückliches und erfolgreiches 2026.

Herzliche Grüße

Ihr Team von KüchenTreff

KüchenTreff Rostock

DAS JAHR NEIGT SICH DEM ENDE ZU.

Zeit einmal kurz herunterzufahren und durchzuatmen. Wir bedanken uns herzlich bei unseren Kunden und Partnern für das Vertrauen und die erfolgreiche Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Auch 2026 begleiten wir Sie wieder als IT-Ratgeber mit praxisnahen Tipps, klaren Antworten und digitalem Know-How. Für eine starke, sichere und smarte Region!
Wir wünschen Ihnen besinnliche Feiertage und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr.

Herzliche Grüße

Ihr Team von Albakom GmbH

albakom

WEIHNACHTLICHE GRÜSSE VOM VERKEHRSVERBUND WARNOW

Zum Jahresende möchten wir uns herzlich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit innerhalb der regionalen Wirtschaft und im Unternehmerverband Rostock-Mittleres Mecklenburg bedanken. Gemeinsam haben wir wichtige Impulse für eine moderne, nachhaltige Mobilität in Rostock und im Landkreis Rostock gesetzt. Besonders freuen wir uns, dass immer mehr Unternehmen ihren Beschäftigten das Deutschland-Ticket Job anbieten und so aktiv zur Stärkung des öffentlichen Verkehrs in unserer Region beitragen.
Wir wünschen Ihnen, Ihren Teams und Partnern ein besinnliches Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr.

Herzliche Grüße

Ihr Team vom Verkehrsverbund Warnow

VVW

EVENTHIGHLIGHTS

UV Rostock

UV-JAHRES-AUSKLANG

Miteinander wachsen – damit Zukunft gelingt.

Wann? 10.12.2025
18:00 Uhr
Wo? Dein Ankerplatz Rostock

Mehr Infos hier:

UV Rostock

HANSETUM

Ein Event, das Austausch, Innovation und Zukunftsvisionen vereint

Wann? 05.02.2026
16:00 Uhr
Wo? OSPA Rostock
Am Vögenteich 23

Mehr Infos hier:

UV Rostock

NETZWERK-FRÜHSTÜCK

10 Minuten am Morgen

Wann? 14. 01. 2026
09:00 -11:00 Uhr
Wo? Hanse Outlet

Zu den Events:

UV Rostock

NETZWERK-FRÜHSTÜCK

Neue Kontakte knüpfen

Wann? 25.02.2026
09:00 -11:00 Uhr
Wo? Bilse Institut in Güstrow

Zu den Events:

Impressum

Herausgeber
Unternehmerverband Rostock-Mittleres Mecklenburg e.V.
August-Bebel-Str. 55,
18055 Rostock
Telefon: 0381 24258-0
Telefax: 0381 24258-18
info@rostock.uv-mv.de
www.uvrostock.de

Redaktion
Birger Birkholz (V.i.S.dP.),
Uta Storrer
Mit einem * gekennzeichnete Texte sind KI-generierte Beiträge, von einem Menschen geprüft.

Druck
OSTSEEDRUCK GmbH
Koppelweg 2,
18107 Rostock
Telefon: 0381 776570
www.odr-rostock.de

Versand
Nordbrief GmbH
Richard-Wagner-Str. 1a,
18055 Rostock
www.nordbrief-ostsee.de

Konzeption & Grafik
TAURUS Werbeagentur
Steffenshäger Str. 23,
18209 Reddelich
Telefon: 038203 853880
www.taurus-werbeagentur.de

Ihre Ansprechpartner

Uta Storrer
AKQUISE & MITGLIEDERMANAGEMENT
TEAM UNTERNEHMERVERBAND
Telefon: 0381 2425816
storrer@rostock.uv-mv.de

Stefan Peuß
IDEEN- & KONZEPTIONSBERATER
TEAM TAURUS WERBEAGENTUR & VERLAG
Telefon: 038203 853880
info@wirtschaftsreport.online

Sarah Hiller
MEDIENGESTALTUNG & VERTRIEB
TEAM TAURUS WERBEAGENTUR & VERLAG
Telefon: 038203 853388
vertrieb@wirtschaftsreport.online

Christopher Tiess
KEY ACCOUNT MANAGER
TEAM ROSTOCK MARKETING
Telefon: 0381 3812991
tiess@rostock-marketing.de

Dr. Andrea Werner
SALES MANAGERIN
TEAM ROSTOCK CONVENTION BUREAU
Telefon: 0381 3812948
werner@rostock-convention.de

Pia Boni
NETZWERKMANAGERIN
TEAM BALTIC INCUBATE
pia.boni@baltic-incubate.de

HANSETUM

Feb
05
2026
OSPA Rostock
16 Uhr

Die Gipfel-konferenz

des Unternehmer- & Gründertums in MV

HANSETUM vernetzt Unternehmer, Start-ups und Nachwuchskräfte in einem Event, das Austausch, Innovation und Zukunftsvisionen vereint.

Mehr Infos und Tickets ab dem 05.12. finden Sie unter:
gruendungswerft.com/hansetum-2026

Die Partner:

UV Unternehmerverband Rostock-Mittleres Mecklenburg

GRÜNDUNGSWERFT SINCE 2021

WIRTSCHAFTSJUNIOREN ROSTOCK

KRAFT, KOMFORT, KOMPETENZ - DER BMW X5 FÜR IHR BUSINESS.

Der BMW X5 vereint Ästhetik mit Leistung, Komfort und Vielseitigkeit. Ob in der Stadt, auf der Langstrecke oder im Gelände.

BMW X5 xDrive30d: 19" Leichtmetallräder V-Speiche 734, Alarmanlage, Komfortzugang, Sportledersitze inkl. Sitzheizung für Fahrer und Beifahrer, Sport-Lederlenkrad mit Multifunktion, Klimaautomatik, BMW Live Cockpit Plus inkl. Navigation, Ablage für Wireless Charging, Connected Package Prof., DAB Tuner, ConnectedDrive Services, Driving Assistant, Teleservices, Parking Assistant mit Rückfahrkamera, adaptive LED-Scheinwerfer, Fernlichtassistent, erweitertes Außenspiegelpaket, WLAN Hotspot, Dachreling Aluminium satiniert, Automatische Heckklappenbetätigung, Heckklappe zweigeteilt, Ambientes Licht, Active Protection, Exterieur Line Aluminium satiniert u.v.m.

Gewerbliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH:*

Anschaffungspreis:	59.912,98 EUR	Laufzeit:	36 Monate
Leasingsonderzahlung:	0,00 EUR	Laufleistung p.a.:	10.000 km
Gesamtbetrag:	**25.164,00 EUR**	**36 monatliche Leasingraten à:**	**699,00 EUR**

Leasingangebot zzgl. 965,55 € für Überführungskosten, Zulassung mit Wunschkennzeichen und Erstbetankung in Höhe von 42,02 €

*Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München. Stand 08/2025. Gültig bei Kauf bis 30.10.2025. **Alle Preise zzgl. der gegebenenfalls gesetzlich anfallenden Umsatzsteuer. Dieses Beispiel gilt nicht für Verbraucher. Es richtet sich ausschließlich an selbstständige und gewerbliche Kunden.** Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen.

BMW X5 xDrive30d: WLTP Energieverbrauch kombiniert: 8,2 l/100km; WLTP CO2-Emissionen kombiniert: 215 g/km; CO2-Klasse: G, Leistung: 219 kW (298 PS); Kraftstoff: Benzin

Autohaus Wigger

Autohaus Wigger GmbH
Alte Dorfstr. 25, 18146 Rostock
Tel. 0381 65926-32
Lindbruch 1, 18273 Güstrow
Tel. 03843 3448-0
info@bmw-wigger.de, **www.bmw-wigger.de**